

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **107/108 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rauf Interessenten nachdrücklich aufmerksam gemacht seien. Nachmittags 13.30 h ab Schiffflände Rheinfahrt mit Dieselboot nach Rheinfeldern zur Generalversammlung. Preis für Bootfahrt nebst Imbis 4 Fr.; Gäste sind willkommen, Anmeldung erbeten an den Verein f. Sch. a. d. Oberrhein, Basel 19, Hochbergerstr. 134 (Postcheck V 324).

**Rheinschiffahrt Basel-Strassburg.** Ein jahrzehntealtes Postulat der schweiz. Rheinschiffahrt, die Beseitigung eines empfindlichen Hindernisses durch *Hebung der beiden Rheinbrücken Kehl-Strassburg* soll in Erfüllung gehen. Einem weiteren Wunsch zur Erleichterung der Schiffahrt durch Beseitigung der Hüniger Schiffbrücke unter gleichzeitiger Hebung der ebenfalls zu tief liegenden Hüniger Eisenbahnbrücke und deren Umbau in eine Strassenbrücke konnte leider nicht entsprochen werden, da die Eisenbahnbrücke doch zu weit rheinabwärts der Schiffbrücke liegt, um sie gleichwertig ersetzen zu können. Dagegen soll diese Eisenbahnbrücke abgebrochen werden.

**Rheinschiffahrtstagung in Säckingen.** Der Rheinschiffahrtsverband Konstanz hält diese Tagung anlässlich seiner 20. ord. Mitgliederversammlung am 27. September ab, und zwar gemeinsam mit dem Nordostschweiz. Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee (St. Gallen). An der um 11 h im «Schützen» beginnenden Tagung sprechen über die einschlägigen Fragen: Oberreg.-Baurat J. Altmayer (Karlsruhe), Dir. R. Weber (Mannheim) und Prof. Dr. F. Metz (Freiburg i. Br.). Nach dem gemeinsamen Mittagessen fährt man zum Kaffee nach dem Bergsee und vereinigt sich ab 18 h wieder zwanglos im «Schützen» Säckingen.

**Arbeitsbeschaffung durch den «Krisenrapen» in Basel.** Obwohl in unserer «Mitteilung» auf S. 112 letzter Nummer auf die ausführlichen Angaben des B.I.A.-Protokolls (S. 46 lfd. Bds.) verwiesen wird, könnte die irrtümliche Meinung entstehen, dass jährlich nur für 3 Mill. Fr. zusätzliche Arbeit in Frage kommen sollte. Die neue Gesetzesvorlage sieht jedoch vor, mit dem jährlichen Betrag von rd. 3 Mill. Fr. eine Arbeitsbeschaffungsanleihe von rd. 24 Mill. Fr. angemessen zu verzinsen und innerhalb von 10 Jahren zu amortisieren. Die Anleihe soll während 3 Jahren, d. h. jährlich für rund 8 Mill. Fr. zusätzliche Arbeit, zu den jährlich budgetierten Bauausgaben des Kantons hinzu, ergeben.

**Ein Internationaler Giesserei-Kongress** findet vom 16. bis 20. September 1936 in Düsseldorf statt. Es werden insgesamt 30 Vorträge gehalten, die in drei Gruppen gegliedert sind, und zwar in Vorträge allgemeiner sowie form- und giesstechnischer Art, Vorträge über die Metallurgie des Eisen-, Stahl- und Tempergusses und Vorträge aus dem Gebiet des Nichteisenmetallgusses. Gleichzeitig wird eine Giessereiausstellung veranstaltet.

**Das neue Basler Kunstmuseum,** dessen letzte Wandlungen vom grundlegenden Wettbewerbs-Entwurf der Arch. Christ und Büchi bis zum Bauprojekt unter Mitwirkung des Preisrichters Bonatz wir in Band 99 (18. Juni 1932) vorgeführt hatten, ist am 29./30. August d. J. seiner Bestimmung übergeben worden. Eine eingehende Darstellung des stattlichen Baues soll demnächst hier erscheinen.

## WETTBEWERBE

**Krankenhaus-Erweiterungsbau in Baden** (Seite 32 lfd. Bds.). Das Preisgericht, in dem als Architekten vertreten waren Prof. O. R. Salvisberg, W. Vetter (Colmar) und Gisbert Meyer (Luzern), hat unter 9 Entwürfen folgenden Entscheid gefällt:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| I. Preis (1100 Fr.) | } Entwurf von Arch. Otto Dorer, Baden.       |
| II. Preise          |  |
| ex (800 Fr.)        |  |
| aequo               | } Entwurf von Arch. Werner M. Moser, Zürich. |
|                     | } Entwurf von Arch. Robert Lang, Baden.      |

Jeder Eingeladene erhielt ausserdem eine Entschädigung von 500 Fr. Die Ausstellung der Entwürfe in der Aula des alten Schulhauses (bei der Hochbrücke) dauert vom 10. bis und mit Donnerstag 17. September, werktäglich geöffnet von 10 bis 12 und 16 bis 19 h, Samstags und Sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

**Neue Strassenbrücke über das Sittertobel («Kräzernbrücke»)** bei St. Gallen-Bruggen (Bd. 107, S. 263). Es sind 47 Entwürfe rechtzeitig eingereicht worden, mit Baukosten zwischen rund 700 000 Fr. und 1,5 Mill., und zwar in Eisen, Eisenbeton und Beton, und sogar in Holz. Auf das, etwa auf den 20. September zu gewärtigende Jury-Urteil wie auf die Ausstellung darf man gespannt sein.

**Gerichtsgebäude in Lugano.** Zu diesem Wettbewerb sind zugelassen Tessiner Architekten, sowie solche schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. April 1931 im Kanton niedergelassen sind. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Schaubild, Bericht, kubische Berechnung und Kubikmeterpreis. Einreichungstermin 31. Oktober.

Fachpreisrichter sind die Architekten P. Vischer (Basel), M. Picentini (Rom), M. Brailard (Genf) und E. Fatio (Genf); Ersatzleute sind A. Laverrière (Lausanne) und P. Portalupi (Mailand). Zur Auszeichnung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 12 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen sind gegen 20 Fr. Hinterlage zu beziehen von der Cancellaria del Dipartimento di Giustizia, Bellinzona.

## NEKROLOGE

† **Laurent Samuel Ribard**, Ingénieur-civil. Le 4 août dernier, après deux jours à peine de maladie L. S. Ribard a été brusquement enlevé à sa famille et à ses amis de la G.E.P. Né le 15 mars 1884 à Calvisson (Gard) où son père était pasteur, c'est à Genève, patrie de sa mère, qu'il vint poursuivre ses études secondaires pour entrer à l'Ecole Polytechnique de Zurich en 1906, après une année de Service militaire au 1<sup>er</sup> Génie de Versailles. Tout bon Français qu'il était, il se sentait profondément attaché à ses camarades du Collège de Genève et fit partie avec eux de l'Association des Suisses-Romands à l'E.P.F. Diplômé 1910, il débuta comme Ingénieur-civil à Zollikon chez MM. Borsari & Co, puis à Weinfeldern à l'entreprise Ruegg. En mars 1913, il part pour Bruxelles où il entre chez MM. Züblin & Cie. Mobilisé en 1914, il fait toute la guerre dans les Téléphones de Campagne et retrouve en 1919 une place à Strasbourg chez MM. Züblin. En 1920, il est appelé comme Chef de bureau d'études à la Sté. d'Entreprises et d'Exploitations à Grenoble, dont il devient Fondateur de pouvoir en 1925. En 1931, à la suite de transformations de sociétés, il passe à Lyon à la Sté. Etudes et Aménagements Electriques et devait cet automne suivre son bureau à Paris où il était transféré.

Modeste et consciencieux, Ribard étonnait son entourage par ses dons d'observation et son endurance dans les visites de chantiers en haute montagne dont il avait la surveillance. Excellent père de famille, charmant collègue, apprécié de ses chefs, fidèle à ses amis, il part dans la force de l'âge, sans avoir pu donner toute la mesure de ses capacités.

A. Sordet.

† **Marcel Grossmann**, von 1907 bis 1927 Professor für Darstellende Geometrie an der E.T.H., ist am 7. September im Alter von 58 Jahren durch den Tod von langem Leiden erlöst worden. Ein Nachruf auf den verdienten G.E.P.-Kollegen wird folgen.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER.

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5 (Tel. 34507).

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

Für Iran (Persien) werden dem S.I.A. neuerdings folgende Stellen gemeldet:

- 1 Wasserbauingenieur mit besonderen Kenntnissen in der Projektierung und Ausführung von Staumauern.
- 1 Geolog mit besonderen Kenntnissen in hydraulischen Fragen und artesischen Brunnen.
- 1 Topograph mit Erfahrungen in Aufnahmen für Bewässerungsarbeiten.
- 1 Meteorolog.

Anmeldungen von Kandidaten, die den obgenannten Anforderungen entsprechen, über eine mindestens 10-jährige Praxis verfügen und deren Gesundheitszustand einwandfrei ist, werden vom S.I.A. weitergeleitet. (Die Anmeldungen haben in französischer Sprache auf besonderen Formularen, die beim Sekretariat des S.I.A. oder bei der S.T.S. bezogen werden können, zu erfolgen.)

Von anderer Seite werden für eine Bauunternehmung in Iran folgende Ingenieure gesucht:

- 2 Ingenieure für die Projektierung von kleinern Hafenanlagen und Quaimauern.
- 2 Ingenieure für die Ausführung dieser Bauten.

Bewerbungsschreiben mit Angaben über bisherige Praxis und Gehaltsansprüche befördert ebenfalls das Sekretariat.

Zürich, den 5. Sept. 1936.

Das Sekretariat.

### S.I.A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein

60. Generalversammlung, Mittwoch, 13. Mai 1936

Der von über 80 Mitgliedern besuchten Generalversammlung kam insofern besondere Bedeutung zu, als verschiedene Ersatzwahlen in den Vorstand zu treffen und das Amt des Präsidenten neu zu besetzen war. Der abtretende Präsident, Architekt R. Christ, erstattete Bericht über die Tätigkeit des Vereins, des Vorstandes und der Delegationen. Er gedachte ehrend

der im Laufe des Jahres verstorbenen Kollegen und schloss seinen Bericht mit der Bitte an die Mitglieder, allerseits zum Gedeihen des B. I. A. und des S. I. A. beizutragen. Der Jahresbericht folgt am Schlusse des Protokolls.

Ueber die Tätigkeit der *Wettbewerbskommission* referierte Arch. F. Bräuning. Die Kommission hatte 52 Fälle zu behandeln; die Not der Zeit hat viele Missbräuche verschuldet, fünf Wettbewerbe mussten gesperrt werden. Die Wettbewerbskommission wird sich jederzeit gern der Mühe unterziehen, Mitglieder, die sich vor Konflikte gestellt sehen, zu beraten; es ergeht an alle Mitglieder die Bitte um Namhaftmachung von Fällen von Verstößen gegen die Wettbewerbsnormen, da frühzeitiges Einschreiten erwünscht ist. Für die Kommission zur Reorganisation des Baudepartementes, die mit der Eingabe eines längeren Berichtes und Vorschlag an das Baudepartement ihre Tätigkeit vorläufig abschloss, referierte Arch. W. Kehlstadt. Ing. O. Ziegler berichtete über die Tätigkeit der Arbeitsbeschaffungskommission, die ihre Bemühungen fortsetzt. Jetzt hat sich eine grosse Arbeitsbeschaffungskommission aus den Kreisen des Volkswirtschaftsbundes und des Gewerbeverbandes gebildet, in der auch der B. I. A. vertreten ist. Eng verbunden damit ist die Aktion zur Beschaffung und Verzinsung des Arbeitsbeschaffungskapitals (Krisenrappen, vergl. S. 46 lfd. Bds.).

*Kassabericht* und Budget wurden vom Kassier Ing. E. Von der Mühl vorgelegt und genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert, das Budget ist ausgeglichen.

Aus dem *Vorstand* schieden infolge Rücktrittes aus: Architekt Paul Vischer, Architekt W. Faucherre und Architekt W. Doppler. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Ing. W. Rebmann, Ing. Dr. E. Jaquet, Ing. A. Aegerter und Architekt Fr. Lodewig. Sodann wurde zum Präsidenten gewählt Ing. W. Rebmann, Direktor der Basler Strassenbahnen, der zur grossen Freude aller Mitglieder das Amt annahm. — Die Liste der Delegierten in den S. I. A. und deren Ersatzmänner wurde ergänzt durch die Ernennung von Dr. E. Jaquet und Ing. A. Aegerter.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde von der Gründung einer Sektion beider Basel der «Freie Schweizer Architektenschaft» («F. S. A.») Kenntnis genommen und über die Stellung des B. I. A. und seiner Mitglieder zu dieser Neugründung diskutiert. Es wurde beschlossen, den Mitgliedern vorläufig zu empfehlen, der «F. S. A.» nicht beizutreten, bis sich die Situation abgeklärt habe. — Eine Anregung von Ing. Fr. Riggenbach betreffend Eingabe des Vereins an die Behörden wurde vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen.

Den zurücktretenden Mitgliedern des Vorstandes und insbesondere dem abtretenden Präsidenten, Arch. Christ, wurde der wohlverdiente Dank des Vereins für ihre aufopfernde Tätigkeit ausgesprochen. Arch. Christ, der dem Vorstand auch in Zukunft angehören wird, verdankte diese Ehrung und richtete dann «goldene» Worte des Dankes und der Aufmunterung an den neuen Präsidenten. Dieser schilderte kurz die Ueberlegungen, die er zu machen hatte, nachdem er ersucht worden war, sich als Kandidat für das Präsidentenamt aufstellen zu lassen und die schliesslich auf eine freudige Annahme hinausliefen. Er bekannte sich als Optimist, der mit dem Eindruck, dass das Vertrauen auf bessere Zeiten wiederkehrt und dass mit dem Aufbau ernst gemacht wird, seine neue Stellung als Direktor der Strassenbahnen und nun auch als Präsident des B. I. A. angetreten hat.

Möge dieser hoffnungsfreudige Ausklang der Generalversammlung ein gutes Omen für die Zukunft sein.

Der Aktuar: E. Z.

### Jahresbericht 1935/36.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden *Anlässen* eingeladen:

Mittwoch, 24. April 1935: Generalversammlung und Berichterstattung über die Tätigkeit des B. I. A. im Vereinsjahr 1934/1935.

Samstag, 1. Juni: Zweiter Teil der Generalversammlung in Rheinfelden mit Besichtigung des Kraftwerkes Ryburg-Schwörstadt, mit gemeinsamem Nachtessen.

Mittwoch, 26. Juni: Besichtigung des neuen Restaurationsgebäudes im Zoologischen Garten. Führung durch Arch. Rud. Flügel.

Mittwoch, 10. Juli: Vereinsversammlung. Beschlussfassung und Stellungnahme zur Eingabe des Basler Heimatschutzes betr. Universität und Zeughaus. Referat durch Arch. R. Christ.

Mittwoch, 7. September: Besichtigung der neuen Pneu-Fabrik Firestone in Pratteln und Besichtigung des neuen Schulhauses in Muttentz (hier Führung durch Arch. Rud. Christ).

Mittwoch, 9. Oktober: I. Vereinsversammlung. Bericht über die Sommertätigkeit, Standesordnung, Winterprogramm, Krisenhilfe, Verschiedenes.

Mittwoch, 23. Oktober: II. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Sanitätskommissar Höriger, Basel: «Grundlagen des Luftschutzes mit besonderer Berücksichtigung der bautechnischen Massnahmen».

Mittwoch, 6. November: III. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Ing. P. Gurewitsch, Zürich: «Elektrizitäts-, Wasserwirtschafts- und Schiffsfahrtsprobleme der Sowjet-Union».

Mittwoch, 20. November: IV. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Dr. W. Meyer, Bolzano: «Vicenza, die Stadt des Palladio und die Berge um den Pasubio».

Mittwoch, 4. Dezember: V. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Kantonsingenieur A. Schläpfer, Herisau: «Der Ausbau der schweiz. Alpenstrassen».

Mittwoch, 18. Dezember 1935: VI. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Dipl.-Ing. P. Silberer, Zürich: «Mensch und Arbeit».

Mittwoch, 8. Januar 1936: VII. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Ing. Ed. Gruner, Basel, und Ing. C. Jegher, Zürich: «Die Belüftung grosser Autotunnel» und «Probleme grosser Autostrassentunnel in den Alpen».

Mittwoch, 22. Januar: VIII. Vereinsversammlung. Vortrag mit Lichtbildern und Demonstrationen von Ing. H. Keller, Zürich: «Ausgewählte Probleme der technischen Physik».

Mittwoch, 5. Februar: IX. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Ing. M. Leu, Basel: «Die Verbreiterung der Wettsteinbrücke».

Einladung der Philips-Lampen A.-G.: erster Vortrag, Montag, 10. Februar: «Die Gasentladungslampe im Dienste des modernen Verkehrs»; zweiter Vortrag, Dienstag, 11. Februar: «Die charakteristischen Eigenschaften des Gasentladungslichtes in physischer, physiologischer und psychologischer Hinsicht».

Mittwoch, 19. Februar: X. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Dr. Ing. E. Jaquet, Basel: «Das Pump-Speicherwerk zwischen Schwarz- und Weiss-See in den Vogesen».

Mittwoch, 11. März: XI. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Arch. Fr. Lodewig, Basel: «Die Landesplanung, ihre Entwicklung und Ziele».

Mittwoch, 25. März: XII. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Dr. M. Bider, Basel: «Die hohen und höchsten Schichten unserer Atmosphäre».

Mittwoch, 1. April: XIII. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Prof. P. Bonatz, Stuttgart: «Die Brückenbauten der Reichsautobahn».

Mittwoch, 8. April: XIV. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Ing. W. Miescher, Basel: «Vom Bau der Rheinregulierung Strassburg - Basel».

Mittwoch, 29. April: XV. Vereinsversammlung. Lichtbildervortrag von Ing. A. Ryniker, Basel: «Die Basler Rheinflotte».

Mittwoch, 6. Mai: Besichtigung des neuen Gottfried Keller-Schulhauses. Führung durch Arch. Jul. Maurizio, Basel.

Mit Ausnahme des Vortrages von Prof. P. Bonatz im Restaurant zum Helm, fanden alle Vereinsversammlungen im Restaurant zum Braunen Mutz statt. An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich 60 Mitglieder und Gäste teil, also rd. 25 % der Mitglieder.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in sieben Sitzungen. In diesem Vereinsjahr fanden eine Präsidenten-Konferenz am 27. August 1935 und eine Delegierten-Versammlung am 21. März 1936 in Zürich statt. Unser Verein war daran durch acht Mitglieder vertreten, die Kollegen A. Linder, W. Faucherre, Fr. Bräuning, E. Frauenfelder, B. Jobin, R. Christ; als Ersatz: Dr. E. Jaquet anstelle von R. von Steiger, Ing. A. Aegerter anstelle von Ing. A. Bringolf.

Der *Mitgliederbestand* hat sich im vergangenen Vereinsjahr vom April 1935 bis heute durch folgende Mutationen von 249 auf 242 vermindert: 9 *Eintritte*, die 9 Ingenieure: E. Müller, J. Abel, E. Schaffner, E. Esser, R. Haas, H. E. Schepp, Ch. Brodbeck, J. Dietlin, R. Hascha. 16 *Austritte*: 4 Architekten: O. Wenk, H. Hindermann, A. Widmer, A. Schuhmacher; 12 Ingenieure: F. Rutishauser, E. Fröhli †, C. Tomasi †, W. Frick, L. Hopp, L. Frohnhäuser, O. Duthaler, C. H. Waetjen, R. Ernst, A. Hagger, R. Gsell †, F. v. Waldkirch. — Vier unserer Mitglieder sind durch Tod dem Verein entrisen worden.

Totalbestand: 242 Mitglieder, davon 58 Architekten, 5 Chemiker, 179 Ingenieure. Unter die emeritierten Mitglieder wurden gemäss Schreiben des C. C. vom 28. März 1936 eingereiht: Arch. Otto Burckhardt, Arch. Heinrich Flügel, Ing. Karl Moor. — Der Mitgliederbestand hat sich dieses Jahr um sieben Mitglieder vermindert und es wäre zu wünschen, dass im kommenden Vereinsjahr wieder neue Mitglieder gewonnen würden.

Um unsere Vereinsnähe, Vorträge und Besichtigungen hat sich wiederum unser Vice-Präsident, Ing. Paul Karlen, in ausgezeichneter Weise verdient gemacht. Ich danke auch allen Kollegen des Vorstandes und des Vereins für ihre Mitarbeit während des vergangenen Vereinsjahres.

Basel, 13. Mai 1936.

Der Präsident: Rud. Christ.

### SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

19. Sept. (Samstag): Techn. Verein Winterthur. Exkursion nach Stein am Rhein. Abfahrt ab Winterthur mit Extrazug 13.00 h. Abfahrt ab Schiffflände Schaffhausen mit M. S. «Arenenberg» 14.00 h. In Stein am Rhein Besuch des Klosters St. Georgen unter Führung von Arch. W. Müller, nachher, etwa 17.30 h. Zusammenkunft im Hotel Rheinfels mit Referat von Dir. Ing. Rob. Sulzer über das neue Dieselmotorschiff «Arenenberg».